



Rugby-Verband Baden-Württemberg e.V.

Ausschreibung für U14-Spielbetrieb der Saison 2026/2027

organisiert vom Rugby-Verband Baden-Württemberg e.V. (RBW)

Stand: 09.07.2026

Rugby-Verband Baden-Württemberg e.V., Friedrichstr. 28, 68723 Plankstadt



RBWRugby

rbwrugby

www.rbw-rugby.de

www.heidelberg7s.de

communication@rbw-rugby.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeines	4
Veranstalter	4
Ansprechpartner zu inhaltlichen Fragen	4
Allgemeine Regelungen für den U14-Spielbetrieb 2026/2027	5
Teilnahmeberechtigung.....	5
Rechtsgrundlagen	5
Ziele des Spielbetriebs	5
Einsatzzeiten und Spielerbelastung	6
Wettbewerbsformate im Überblick.....	6
Wertung und Ergebnisdienst	6
Schiedsrichter	7
Spielberechtigung und Gastspieler	7
Spieldurchführung, Verlegungen und Ausfälle	7
Zuständigkeit bei Streitfragen	8
Teilnahmebestätigung für Lizenz- und Verbandszwecke	8
Anmeldeprozess und Planung	9
Anmeldung und Meldefristen	9
Kostenbeitrag.....	9
Vorläufige Terminplanung	9
U14 Großformat (Ligaspielbetrieb mit Finalrunden)	10
Zielsetzung.....	10
Spielform.....	10
Teilnahmeberechtigung.....	11
Spielgemeinschaften	11
Mannschaftsstärken	11
Wettbewerbsstruktur.....	12
U14 7er-Rugby (Offizieller RBW-Spielbetrieb)	14
Zielsetzung.....	14
Spielform.....	14
Teilnahmeberechtigung.....	15



Spielgemeinschaften	15
Wettbewerbsstruktur.....	15
Serienwertung.....	16
U14 Kleinformate (Entwicklungs- und Turnierspielbetrieb).....	17
Zielsetzung.....	17
Spielform.....	18
Teilnahmeberechtigung.....	18
Flexible Mannschaftsmodelle	18
Wettbewerbsstruktur.....	19
Einbindung bestehender Turnierformate.....	19
Wertung	20
Zuständigkeit.....	20



Vorwort

Der Rugby-Verband Baden-Württemberg (RBW) schreibt den U14-Spielbetrieb für die Saison 2026/2027 aus. Grundlage ist die Weiterentwicklung des bestehenden Wettbewerbsmodells anhand der Rückmeldungen von Vereinen, Trainern, Jugendleitern und Verbandsvertretern – mit dem Ziel, den unterschiedlichen strukturellen Voraussetzungen der Vereine gerecht zu werden und gleichzeitig attraktive, entwicklungs- und leistungsorientierte Wettbewerbe anzubieten.

Der U14-Spielbetrieb 2026/2027 gliedert sich in drei miteinander verbundene Ebenen:

- Großformat-Spielbetrieb – 15er-Rugby, optional 13er-Rugby (leistungsorientiert)
- Kleinformat-Spielbetrieb (entwicklungsorientiert)
- 7er-Spielbetrieb – eigenständige olympische Disziplin

Ergänzt wird dies durch überregionale Serien, Vergleichsspiele, Auswahlmaßnahmen und weitere Entwicklungsangebote des RBW. Ziel des Gesamtsystems ist es, jedem Verein – unabhängig von der Kadergröße – einen passenden Wettbewerb zu bieten und durchgängige sportliche Entwicklungspfade im Nachwuchsrugby zu schaffen.

Mit der Meldung einer Mannschaft erkennen die teilnehmenden Vereine die in dieser Ausschreibung festgelegten Bestimmungen an.

Allgemeines

Veranstalter

Rugby-Verband Baden-Württemberg, gegründet 1952 e.V.
Friedrichstraße 28
68723 Plankstadt

Vereinsregister: VR 330272
Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Ansprechpartner zu inhaltlichen Fragen

Komm. Staffelleitung U14-U18

Sino Novakovic
Staffel_u14-18@rbw-rugby.de

Sportwart Jugend

Benjamin Merdes
sportwart@rbw-rugby.de



Allgemeine Regelungen für den U14-Spielbetrieb 2026/2027

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Vereine und Spielgemeinschaften, die Mitglied von Rugby Deutschland e.V. (RD) und eines dem RD angeschlossenen Landesverbandes sind. Der Schwerpunkt liegt auf Vereinen des RBW sowie angrenzender Landesverbände; über die Zulassung weiterer Mannschaften oder Spielgemeinschaften entscheidet der Veranstalter.

Rechtsgrundlagen

Der U14-Spielbetrieb des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW) wird auf Grundlage der jeweils gültigen Regelwerke und Ordnungen von World Rugby, Rugby Deutschland (RD) sowie der ergänzenden Bestimmungen des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW) durchgeführt.

Maßgeblich sind insbesondere:

- die *World Rugby Laws of the Game*,
- die Satzungen, Ordnungen und Richtlinien von Rugby Deutschland,
- die Richtlinie zur Durchführung des Jugendspielbetriebs von Rugby Deutschland,
- das RBW-Regelwerk und der Leitfaden für den Spielbetrieb der Altersklassen U8 bis U14,
- diese Ausschreibung einschließlich aller veröffentlichten Durchführungsbestimmungen der Staffelleitung.

Soweit die Regelwerke des Rugby-Verbands Baden-Württemberg ergänzende oder von den allgemeinen Regelungen abweichende Bestimmungen für den U14-Spielbetrieb enthalten, gelten diese für den vom RBW organisierten Spielbetrieb vorrangig, sofern sie nicht gegen übergeordnete Bestimmungen von World Rugby oder Rugby Deutschland verstoßen.

Sollten sich Regelwerke oder Richtlinien während der laufenden Saison ändern oder widersprechen, entscheidet der RBW nach Abstimmung mit Rugby Deutschland über die für den Spielbetrieb anzuwendende Regelung. Die Vereine werden hierüber rechtzeitig informiert.

Ziele des Spielbetriebs

Der U14-Spielbetrieb verfolgt neben sportlichen, ausdrücklich auch pädagogische und entwicklungsorientierte Ziele: die langfristige Entwicklung der Spielerinnen und Spieler, die Vermittlung von Fair Play und Respekt, die Förderung von Eigenverantwortung sowie möglichst viele qualitativ hochwertige Spielmöglichkeiten. Der sportliche Wettbewerb steht dabei stets im Einklang mit diesen Entwicklungszielen.



Einsatzzeiten und Spielerbelastung

Bei der Planung und dem Einsatz von Spielerinnen und Spielern sind die jeweils gültigen Bestimmungen von World Rugby, Rugby Deutschland sowie des Rugby-Verbands Baden-Württemberg zu den maximal zulässigen Spielzeiten und Regenerationszeiten einzuhalten.

Unabhängig davon tragen die Vereine gemeinsam mit den verantwortlichen Trainern die Verantwortung dafür, die Gesamtbelastung ihrer Spieler angemessen zu steuern. Dies gilt insbesondere bei Einsätzen in mehreren Wettbewerbsformaten, bei Gastspieleinsätzen, Spielgemeinschaften sowie bei der Teilnahme an Auswahlmaßnahmen oder weiteren Turnieren.

Der Grundsatz des U14-Spielbetriebs lautet: **Spielerentwicklung und Gesundheit haben Vorrang vor sportlichem Erfolg.** Übermäßige Belastungen sollen vermieden werden. Im Zweifelsfall entscheidet die Staffelleitung in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen.

Wettbewerbsformate im Überblick

Der RBW bietet in der Altersklasse U14 drei Wettbewerbsformate an, um unterschiedlichen Entwicklungsständen, Kadergrößen und sportlichen Zielsetzungen gerecht zu werden (Details siehe Kapitel „Die drei Wettbewerbsformate im Detail“). Der RBW behält sich vor, einzelne Formate entsprechend der Anzahl gemeldeter Mannschaften und regionaler Gegebenheiten anzupassen.

Wertung und Ergebnisdienst

Die Wertung von Spielen erfolgt grundsätzlich nach den Vorgaben der jeweils gültigen RDS-RDJ; ergänzende Regelungen für einzelne Formate kann die Staffelleitung veröffentlichen. Für alle offiziellen Spiele ist ein vollständiger Spielbericht anzufertigen und fristgerecht an die Staffelleitung zu übermitteln. Die Ergebnisse werden vom Veranstalter veröffentlicht und bilden die Grundlage für Tabellen, Wertungen und Qualifikationen.

Offizieller Spielberichtsbogen: rbw-rugby.de/.../RBW-Spielberichtsbogen.pdf

Der Spielbetrieb des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW) wird durch eine digitale Wettbewerbsplattform unterstützt. Diese dient als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform für Vereine, Schiedsrichter und die Staffelleitung.

Über die Plattform werden insbesondere folgende Informationen bereitgestellt:

- Spielpläne und Austragungsorte,
- Ansetzungen und Terminänderungen,
- Ergebnisse und Tabellen,
- Wettbewerbsstände,
- sowie weitere organisatorische Informationen zum Spielbetrieb.



Die digitale Wettbewerbsplattform stellt die verbindliche Grundlage für den offiziellen Ergebnisdienst dar. Spielwertungen, Tabellenstände und veröffentlichte Ergebnisse gelten vorbehaltlich einer abweichenden Entscheidung der Staffelleitung als offizieller Stand des Wettbewerbs.

Die Schiedsrichter übermitteln die Spielergebnisse entsprechend den durch den RBW vorgegebenen Abläufen. Die Staffelleitung koordiniert die Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern, prüft gemeldete Ergebnisse und steht den Vereinen als zentrale Ansprechstelle bei organisatorischen Fragen oder Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb zur Verfügung.

Der Rugby-Verband Baden-Württemberg behält sich vor, die Funktionen der digitalen Wettbewerbsplattform im Laufe der Saison schrittweise zu erweitern, um die Organisation des Spielbetriebs sowie die Kommunikation mit den Vereinen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichterobmann bzw. die Schiedsrichtergremien. Die Vereine unterstützen aktiv die Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchs- und Vereinsschiedsrichtern. Für Kleinformat-, Entwicklungs- und Turnierformate können vereinfachte Regelungen veröffentlicht werden. Die Kosten für Schiedsrichter und Assistenz-Schiedsrichter tragen die ausrichtenden Vereine.

Spielberechtigung und Gastspieler

Am Spielbetrieb dürfen ausschließlich spielberechtigte Spielerinnen und Spieler teilnehmen. Regelungen zu Hochspielen, Runterspielen, medizinischen Freigaben und sonstigen Teilnahmevoraussetzungen richten sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen von Rugby Deutschland.

Der RBW unterstützt darüber hinaus den Einsatz von Gastspielern, um möglichst vielen Spielerinnen und Spielern regelmäßige Spielpraxis zu ermöglichen und Vereine mit kleineren Kaderstrukturen zu unterstützen. Dabei gilt:

- Gastspieler müssen ordnungsgemäß gemeldet und nach den Vorgaben von Rugby Deutschland registriert sein; Spielerpass und Spielberechtigung müssen vor dem ersten Einsatz vorliegen.
- Der Einsatz ist der Staffelleitung anzuzeigen und im Spielbericht kenntlich zu machen.
- Gastspieler dürfen ausschließlich zur Ergänzung unterbesetzter Mannschaften eingesetzt werden und dürfen nicht zu einer sportlichen Benachteiligung anderer Mannschaften führen.

Die Staffelleitung kann ergänzende Durchführungsbestimmungen zum Einsatz von Gastspielern veröffentlichen.

Spieldurchführung, Verlegungen und Ausfälle

Der RBW verfolgt im Jugendbereich grundsätzlich den Ansatz „Spielen vor Nichtspielen“: Vor einer Absage prüfen die beteiligten Vereine gemeinsam Alternativen wie angepasste Mannschaftsstärken, zulässige Poolspieler, kurzfristige Verlegungen, die Durchführung als Freundschafts- bzw. Entwicklungsspiel oder alternative Spielorte und Anstoßzeiten.



Spielverlegungen: Sind frühzeitig zwischen den beteiligten Vereinen abzustimmen und der Staffelleitung mitzuteilen. Diese entscheidet über die Genehmigung unter Berücksichtigung von sportlicher Fairness, Schiedsrichterverfügbarkeit, Auswirkungen auf den Wettbewerb sowie den Interessen der beteiligten Mannschaften.

Nichtantritt: Kann eine Mannschaft nicht antreten, sind der gegnerische Verein und die Staffelleitung unverzüglich zu informieren. Die Staffelleitung prüft den Einzelfall – etwa höhere Gewalt, infrastrukturelle Einschränkungen, außergewöhnliche personelle Engpässe, organisatorische Gründe oder vermeidbare Absagen – und entscheidet über das weitere Vorgehen sowie die Wertung.

Wertung bei Spielausfall: Ist eine Nachholung nicht möglich oder nicht sinnvoll, entscheidet die Staffelleitung über die Wertung, etwa durch Neuansetzung, Wertung als Unentschieden oder zugunsten einer Mannschaft, Anrechnung in der Tabellenwertung oder ein alternatives Entwicklungsspiel.

Verlustausgleich: Bei kurzfristigen, vermeidbaren Spielabsagen kann ein Verlustausgleich zur Kompensation der nachgewiesenen Aufwendungen des gastgebenden Vereins erhoben werden:

- 1. Spielabsage: 150 €
- 2. Spielabsage: 200 €
- 3. Spielabsage: 250 €

Der Verlustausgleich ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen. Er entfällt, wenn die Absage mindestens 96 Stunden vor dem geplanten Anpfiff schriftlich und unter Angabe der Gründe sowohl dem gegnerischen Verein als auch der Staffelleitung mitgeteilt wird.

Nach dem dritten Nichtantritt einer Mannschaft innerhalb einer Saison verliert diese grundsätzlich das Recht auf die weitere Teilnahme am laufenden Spielbetrieb. Über die weitere Teilnahme sowie mögliche Ausnahmen entscheidet der RBW-Jugend-Disziplinarausschuss nach Anhörung des betroffenen Vereins.

Zuständigkeit bei Streitfragen

Über sportliche und organisatorische Streitfragen entscheidet zunächst die zuständige Staffelleitung, bei Nichteinigung der RBW-Jugendausschuss. Disziplinarische Sachverhalte werden nach den geltenden Ordnungen des RBW und von Rugby Deutschland behandelt.

Teilnahmebestätigung für Lizenz- und Verbandszwecke

Der Rugby-Verband Baden-Württemberg (RBW) bestätigt den teilnehmenden Vereinen auf Wunsch die Teilnahme am offiziellen U14-Spielbetrieb für verbands- oder lizenzrelevante Nachweise.

Als offizieller Spielbetrieb im Sinne dieser Ausschreibung gelten:

- der Großformat-Spielbetrieb,
- der Kleinformat-Spielbetrieb,
- sowie der offizielle U14-7er-Spielbetrieb.



Eine Teilnahme kann sowohl durch eine eigenständige Vereinsmannschaft als auch durch eine ordnungsgemäß gemeldete Spielgemeinschaft (SG) nachgewiesen werden.

Der ausschließliche Einsatz von Gastspielerinnen oder Gastspielern in einer Mannschaft eines anderen Vereins begründet keinen eigenständigen Teilnahmenachweis für den Heimatverein. Gastspielereinsätze dienen der Sicherstellung des Spielbetriebs und der Förderung der Spielerentwicklung, ersetzen jedoch keine offizielle Mannschaftsmeldung.

Die Ausstellung entsprechender Teilnahmebestätigungen erfolgt auf Grundlage der offiziell gemeldeten Mannschaften sowie der tatsächlichen Teilnahme am Spielbetrieb.

Anmeldeprozess und Planung

Anmeldung und Meldefristen

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular des Veranstalters: forms.office.com/e/faCUMMtcsU

Mit der Anmeldung bestätigen die Vereine die Anerkennung dieser Ausschreibung sowie der zugrunde liegenden Regelwerke. Die jeweiligen Meldefristen werden jährlich durch den Veranstalter bekanntgegeben; später eingehende Meldungen können nur berücksichtigt werden, sofern dies organisatorisch möglich ist.

Die Meldung wird den benannten Ansprechpartnern der teilnehmenden Mannschaften per E-Mail bestätigt; ergänzend wird eine Übersicht auf rugby-liga.de veröffentlicht.

Kostenbeitrag

Für die Teilnahme am U14-Spielbetrieb erhebt der RBW einen Kostenbeitrag in Höhe von 50,00 EUR pro gemeldeter Mannschaft und Wettbewerbsformat – unabhängig von der Anzahl der tatsächlich absolvierten Spiele. Der Beitrag deckt teilweise die organisatorischen und administrativen Aufwendungen (u. a. Pokale/Medaillen, Wettbewerbsdurchführung, Lizenzen für digitale Organisationswerkzeuge) und wird bewusst niedrig angesetzt, um die Teilnahmehürde für Vereine gering zu halten.

- 1 Mannschaft im Großformat = 50 €
- 1 Mannschaft im 7er-Wettbewerb = 50 €
- 1 Mannschaft im Großformat + 1 Mannschaft im 7er-Wettbewerb = 100 €

Vorläufige Terminplanung

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung liegt noch keine verbindliche Saison- und Spielterminplanung für alle drei Formate vor.



- **Großformat:** Orientierung an den bewährten Spielwochenenden der Vorsaison; die Hauptrunden werden mit etwas größeren zeitlichen Abständen organisiert, um Raum für vereinsinterne Maßnahmen, Freundschaftsspiele, Auswahlmaßnahmen und überregionale Serien zu schaffen. Für die Abschlussphase wird ein gesonderter Termin ausgeschrieben.
- **Kleinformat und 7er-Rugby:** Die Terminplanung hängt von Anzahl und regionaler Verteilung der gemeldeten Mannschaften sowie der Ausrichtungsbereitschaft der Vereine ab und wird erst nach Abschluss der Meldefrist erstellt.

Der vollständige Saisonkalender mit allen Spieltagen, Turnierterminen und Veranstaltungsorten wird zeitnah nach Ablauf der Anmeldefrist durch die Staffelleitung bekanntgegeben.

U14 Großformat (Ligaspielbetrieb mit Finalrunden)

Zielsetzung

Der Großformat-Spielbetrieb bildet die leistungsorientierte Wettbewerbssäule innerhalb des U14-Spielbetriebs des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW). Ziel ist es, leistungsnahe Wettbewerbe zu ermöglichen, die sportliche Entwicklung der Spieler zu fördern und die Vereine schrittweise auf die Anforderungen des klassischen Rugbys im Großfeld vorzubereiten.

Der Wettbewerb richtet sich insbesondere an Vereine mit stabilen Kaderstrukturen sowie an Spielgemeinschaften, die einen regelmäßigen Spielbetrieb im Großformat gewährleisten können.

Spielform

- Standardformat: 15 gegen 15
- Optional: 13 gegen 13 bei beidseitigem Einvernehmen
- Maximal 8 Wechsel, rollende Wechsel sind zugelassen. Ausgewechselte Spieler können jederzeit wieder eingewechselt werden.
- Wechsel dürfen nur stattfinden, wenn das Spiel unterbrochen ist.
- Spielfeld:
 - 15 vs 15 Ligaformat: 70 x 100 Meter (L x B) ohne Malfeld
 - 13 vs 13 Ligaformat: 60 x 90 Meter (L x B) ohne Malfeld
- Gespielt wird mit Ballgröße 4
- Spielzeit: 2 x 25 Minuten, mind. 24 Stunden Pause bei aufeinander folgenden Spieltagen
- Die Spieler müssen anhand ihrer Rückennummern eindeutig zuordenbar sein; keine Rückennummer darf doppelt im Team vergeben sein.
- Mundschutz oder Zahnschutz sind Pflicht.



Rugby-Verband Baden-Württemberg e.V.

Referenz: Regelwerk und Leitfaden für den vom RBW ausgerichteten Spielbetrieb für Kinder und Jugendliche der Altersklassen U8 bis U14 - Regeln, Werte, Vision, Kapitel U14 Ligaformat

Der Großformat-Spielbetrieb wird grundsätzlich als 15er-Rugby ausgetragen.

Sofern beide beteiligten Mannschaften vor dem Spiel ausdrücklich zustimmen und die personellen Voraussetzungen erfüllt sind, kann ein Spiel auch im Format 13 gegen 13 ausgetragen werden. Die Wertung des Spiels bleibt hiervon unberührt.

Die jeweils gültigen Altersklassenregelungen von Rugby Deutschland sowie die ergänzenden Bestimmungen des RBW finden Anwendung.

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme am Großformat-Spielbetrieb sind zugelassen:

- Vereinsmannschaften,
- offiziell gemeldete Spielgemeinschaften (SG),

Die Teilnahme steht grundsätzlich allen Vereinen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen offen. Mannschaften aus angrenzenden Landesverbänden können auf Antrag zugelassen werden.

Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften sind ausdrücklich zulässig und werden als Instrument zur Förderung des Spielbetriebs unterstützt. Spielgemeinschaften sind vor Saisonbeginn anzumelden und müssen einen verantwortlichen Federführer benennen.

Die beteiligten Vereine bleiben für die Spielberechtigung ihrer Spieler verantwortlich.

Mannschaftsstärken

Eine Mannschaft gilt grundsätzlich als spielfähig, wenn zum vereinbarten Spielbeginn mindestens elf (11) spielberechtigte Spieler einsatzbereit sind.

Sofern beide Mannschaften zustimmen, können Spiele bei geringerer Spieleranzahl in angepassten Mannschaftsstärken durchgeführt werden. Ziel des Spielbetriebs ist grundsätzlich die Durchführung möglichst vieler Spiele und die Schaffung von Spielpraxis für die beteiligten Spielerinnen und Spieler.

Die sportliche Wertung solcher Spiele erfolgt nach den jeweils gültigen Vorgaben der Staffelleitung.

Referenz: Regelwerk und Leitfaden für den vom RBW ausgerichteten Spielbetrieb für Kinder und Jugendliche der Altersklassen U8 bis U14 - Regeln, Werte, Vision, Kapitel U14 Ligaformat



Wettbewerbsstruktur

Qualifikation (September)

Vor Beginn des regulären Spielbetriebs wird ein eintägiges Qualifikationsturnier durchgeführt.

Ziele des Qualifikationsturniers sind:

- die sportliche Einordnung der Mannschaften,
- die Bildung möglichst ausgeglichener Leistungsgruppen,
- die Vorbereitung auf den Saisonstart nach den Jahrgangswechseln,
- sowie die Förderung attraktiver und leistungsgerechter Wettbewerbe.

Die Ergebnisse des Qualifikationsturniers dienen als Grundlage für die initiale Gruppeneinteilung in der Liga-Vorrunde. Das Qualifikationsturnier bildet keinen eigenständigen Wettbewerb, sondern dient ausschließlich der sportlichen Einteilung der Mannschaften.

Das genaue Turnierformat wird nach Abschluss der Einschreibung bekannt gegeben, da zunächst die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften feststehen muss.

Das Qualifikationsturnier wird unter Vorbehalt am 26.09.2026 ausgetragen. Austragungsort wird von der Staffelleitung zeitnah kommuniziert.

Hauptrunde

Im Anschluss an das Qualifikationsturnier erfolgt die Einteilung der Mannschaften in leistungsorientierte Gruppen:

- Gruppe A
- Gruppe B
- optional Gruppe C (abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften)

Der reguläre Spielbetrieb wird in Form von Hauptrunden ausgetragen. Für die Saison 2026/2027 sind mindestens vier Hauptrunden vorgesehen, die sich grundsätzlich auf zwei Saisonabschnitte verteilen:

- Herbstphase: September, Oktober und November
- Frühjahrsphase: März, April und Mai

Innerhalb jeder Hauptrunde spielt jede Gruppe eine einfache Runde gegen die übrigen Mannschaften ihrer Leistungsgruppe.

Sofern es der Saisonkalender sowie die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zulassen, können durch die Staffelleitung zusätzliche Spieltage oder überregionale Vergleichsspiele zwischen den Hauptrunden angesetzt werden. Ziel ist es, den Mannschaften zusätzliche Spielpraxis auf vergleichbarem Leistungsniveau zu ermöglichen und den Wettbewerb flexibel weiterzuentwickeln.



Rotation

Nach jeder Spielrunde erfolgt eine Neubewertung der Gruppen.

Dabei steigt grundsätzlich das bestplatzierte Team einer Gruppe in die nächsthöhere Gruppe auf, während das letztplatzierte Team in die darunterliegende Gruppe absteigt.

- Letzter Gruppe A steigt ab in Gruppe B. Erster Gruppe B steigt auf in Gruppe A.
- Letzter Gruppe B steigt ab in Gruppe C. Erster Gruppe C steigt auf in Gruppe B.

Dieses Rotationsprinzip dient der Schaffung möglichst ausgeglichener Wettbewerbe und einer kontinuierlichen sportlichen Entwicklung.

Sofern keine Gruppe C gebildet wird, erfolgt die Rotation ausschließlich zwischen Gruppe A und Gruppe B.

Tabellenwertung

Die Tabellenwertung erfolgt gemäß den jeweils gültigen Vorgaben von Rugby Deutschland. Abweichende Regelungen können durch die Staffelleitung veröffentlicht werden.

Die Staffelleitung kann insbesondere bei Sonderformaten oder verkürzten Wettbewerben ergänzende Wertungsregelungen veröffentlichen.

Abschlussphase (Finalturnier)

Die Abschlussphase bildet den sportlichen Höhepunkt des Großformat-Spielbetriebs und wird nach Abschluss der Hauptrunde als Finalrunde ausgetragen.

Die Teilnahmeberechtigung sowie die Anzahl der qualifizierten Mannschaften werden durch die Staffelleitung auf Grundlage der Ergebnisse der Hauptrunde festgelegt. Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften können neben den Halbfinal- und Finalspielen auch weitere Platzierungsspiele angesetzt werden.

Die Finalrunde wird grundsätzlich im klassischen K.-o.-System durchgeführt. Mögliche Spielpaarungen sind insbesondere:

- Halbfinale
- Finale
- Spiel um Platz 3
- weitere Platzierungsspiele

Die konkreten Paarungen ergeben sich aus der Abschlusstabelle der Hauptrunde.

Die Finalsspiele werden grundsätzlich als reguläre Ligaspiele mit der für den Großformat-Spielbetrieb geltenden Spielzeit ausgetragen.

Um die Leistungen der Hauptrunde angemessen zu berücksichtigen, erhält die jeweils besser platzierte Mannschaft Heimrecht. Austragungsort ist grundsätzlich die Heimspielstätte der besser platzierten Mannschaft, sofern diese die organisatorischen Voraussetzungen erfüllt.

Die Finalrunde wird an einem gemeinsamen Finalwochenende durchgeführt. Dabei findet das erste Spiel (z. B. Halbfinale oder Platzierungsspiel) grundsätzlich am Samstag statt. Das zweite Spiel (z. B. Finale, Spiel um Platz 3 oder weiteres Platzierungsspiel) wird am Sonntag ausgetragen.



Das konkrete Format der Finalrunde, die Anzahl der qualifizierten Mannschaften, die Spielpaarungen sowie weitere organisatorische Einzelheiten werden nach Abschluss der Hauptrunde durch die Staffelleitung bekannt gegeben. Ziel der Finalrunde ist es, den sportlichen Saisonabschluss aufzuwerten, zusätzliche Spiele auf vergleichbarem Leistungsniveau zu ermöglichen und die Leistungen der Mannschaften über die gesamte Saison hinweg angemessen zu honorieren.

U14 7er-Rugby (Offizieller RBW-Spielbetrieb)

Zielsetzung

Mit der Saison 2026/2027 führt der Rugby-Verband Baden-Württemberg (RBW) erstmals einen offiziellen U14-7er-Spielbetrieb als eigenständiges Wettbewerbsformat ein.

Ziel ist es, Spielerinnen und Spieler bereits im U14-Bereich frühzeitig an die Besonderheiten des olympischen 7er-Rugbys heranzuführen und damit den Übergang in den U16- und späteren Erwachsenenbereich nachhaltig zu unterstützen.

Das 7er-Rugby stellt dabei keine verkleinerte Form des klassischen Rugbys dar, sondern eine eigenständige Disziplin mit eigenen technischen, taktischen, athletischen und spielstrategischen Anforderungen. Der Wettbewerb soll den Vereinen die Möglichkeit bieten, diese Inhalte gezielt im Trainingsbetrieb zu vermitteln und den Spielern im Rahmen offizieller Wettbewerbe regelmäßig Spielpraxis zu ermöglichen.

Gleichzeitig unterstützt der RBW damit die langfristige Entwicklung des 7er-Rugbys als strategisch bedeutende Disziplin innerhalb des deutschen Rugbysports.

Spielform

Der offizielle U14-7er-Spielbetrieb wird nach den jeweils gültigen World Rugby Laws für Rugby Sevens sowie den ergänzenden Bestimmungen von Rugby Deutschland (RD) und des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW) durchgeführt.

Das 7er-Rugby ist die offizielle olympische Spielform des Rugbysports und unterscheidet sich in wesentlichen Punkten vom klassischen 15er-Rugby. Charakteristisch sind ein deutlich höheres Spieltempo, größere Laufräume sowie erhöhte Anforderungen an Entscheidungsverhalten, Spielübersicht, Athletik und technische Fertigkeiten. Ziel des Spielbetriebs ist es, die Spieler frühzeitig an diese eigenständige Disziplin heranzuführen und sie auf weiterführende Wettbewerbe im U16- und Erwachsenenbereich vorzubereiten.

Es gelten insbesondere folgende Rahmenbedingungen:

- 7 gegen 7 Spieler
- Ballgröße 4



- Verkleinertes Feld (Option: Hinrunde bzw. erste Saisonhälfte auf dem Halbfeld, zweite Saisonhälfte dann auf eingerückten Spielfeld 60 x 90 Meter (L x B) ohne Malfeld)
- Spielzeit: grundsätzlich 2 × 7 Minuten, Halbzeitpause maximal 2 Minuten. Die Staffelleitung kann die Spielzeit abhängig von Turnierstruktur, Anzahl der teilnehmenden Mannschaften oder Witterungsbedingungen angemessen anpassen.
- Rollende Wechsel gemäß den geltenden Jugendregelungen; ausgewechselte Spieler dürfen jederzeit wieder eingewechselt werden.
- Wechsel dürfen ausschließlich während einer Spielunterbrechung und mit Zustimmung des Schiedsrichters erfolgen.
- Mund- bzw. Zahnschutz ist für alle Spieler verpflichtend.

Die Mannschaften spielen in der für Rugby Sevens typischen Aufstellung mit sieben Spielern:

- 3 Stürmer
- 4 Hintermannschaftsspieler

Diese vereinfachte Positionsstruktur vermittelt den Spielern frühzeitig die Grundprinzipien des internationalen 7er-Rugbys und erleichtert den späteren Übergang in den leistungsorientierten 7er-Spielbetrieb.

Die detaillierten Spielregeln sowie sämtliche sicherheitsrelevanten Bestimmungen ergeben sich aus den jeweils gültigen World Rugby Laws, den Jugendrichtlinien von Rugby Deutschland sowie den ergänzenden Durchführungsbestimmungen des Rugby-Verbands Baden-Württemberg.

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme am 7er-Rugby-Spielbetrieb sind zugelassen:

- Vereinsmannschaften,
- offiziell gemeldete Spielgemeinschaften (SG)

Die Teilnahme steht grundsätzlich allen Vereinen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen offen. Mannschaften aus angrenzenden Landesverbänden können auf Antrag zugelassen werden.

Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften sind ausdrücklich zulässig und werden als Instrument zur Förderung des Spielbetriebs unterstützt. Spielgemeinschaften sind vor Saisonbeginn anzumelden und müssen einen verantwortlichen Federführer benennen.

Die beteiligten Vereine bleiben für die Spielberechtigung ihrer Spieler verantwortlich.

Wettbewerbsstruktur

Der offizielle U14-7er-Spielbetrieb wird mit der Saison 2026/2027 erstmals als eigenständiger Wettbewerb des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW) eingeführt und ergänzt den bestehenden Großformat-Spielbetrieb.



Bei der Ausgestaltung des Wettbewerbs wurden insbesondere die Rückmeldungen der Vereine berücksichtigt. Zahlreiche Vereine haben den Wunsch geäußert, sowohl am Großformat- als auch am 7er-Spielbetrieb teilzunehmen. Gleichzeitig eröffnet das 7er-Rugby Vereinen mit kleineren Kaderstrukturen die Möglichkeit, regelmäßig an einem leistungsorientierten Wettbewerb teilzunehmen und ihre Spieler gezielt an diese eigenständige Disziplin heranzuführen.

Um beiden Zielsetzungen gerecht zu werden, wird der 7er-Spielbetrieb bewusst als Turnierserie organisiert. Die Turniertage werden so terminiert, dass sie nach Möglichkeit nicht mit den Hauptrunden des Großformat-Spielbetriebs kollidieren und den Vereinen eine Teilnahme an beiden Wettbewerben ermöglichen.

Da das 7er-Rugby eigene technische, taktische und athletische Anforderungen stellt, beginnt der offizielle Spielbetrieb bewusst erst im November. Dadurch erhalten die Vereine ausreichend Zeit, die Grundlagen des 7er-Rugbys im Trainingsbetrieb zu vermitteln und ihre Mannschaften gezielt auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Für die Saison 2026/2027 sind zunächst drei Turniereditionen vorgesehen:

- Edition 1: November 2026
- Edition 2: März 2027
- Edition 3: Mai 2027

Jede Edition wird als eintägiges Turnier ausgetragen. Ziel ist es, allen Mannschaften mehrere Spiele innerhalb eines Turniertages zu ermöglichen und den Spielern möglichst viele Ballkontakte, Entscheidungssituationen und Spielminuten zu bieten.

Die genaue Turnierstruktur (Anzahl der Mannschaften, Spielplan, Spielanzahl und Platzierungsspiele) richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften und wird nach Abschluss der Mannschaftsmeldungen durch die Staffelleitung bekannt gegeben.

Spielgemeinschaften sowie Mannschaften mit genehmigten Poolspielern sind ausdrücklich zugelassen und stellen einen wichtigen Bestandteil des Wettbewerbs dar. Ziel ist es, möglichst vielen Spielerinnen und Spielern unabhängig von der Größe ihres Heimatvereins eine regelmäßige Teilnahme am offiziellen 7er-Spielbetrieb zu ermöglichen.

Serienwertung

Jede Turnieredition wird eigenständig gewertet. Die Mannschaften erhalten entsprechend ihrer Platzierung Wertungspunkte für die Gesamtwertung der Serie.

Die Punktevergabe orientiert sich am bewährten System der World Rugby Sevens Series:

Platzierung	Punkte
1. Platz	22
2. Platz	19
3. Platz	17
4. Platz	15
5. Platz	13
6. Platz	11
7. Platz	9
8. Platz	7



9. Platz	5
10. Platz	3
Teilnahme	1

Nach Abschluss aller drei Turniereditionen wird aus der Summe der erzielten Wertungspunkte der Gesamtsieger der U14-RBW-7er-Serie ermittelt.

Bei Punktgleichheit entscheidet in folgender Reihenfolge:

1. Anzahl der Turniersiege
2. Fair-Play-Wertung
3. Direkter Vergleich (sofern vorhanden)
4. Punktedifferenz aus allen Turnieren
5. Entscheidung durch die Staffelleitung

Die Fair-Play-Wertung berücksichtigt insbesondere die Anzahl der gegen eine Mannschaft ausgesprochenen Karten sowie weitere durch die Staffelleitung dokumentierte Disziplinarmaßnahmen. Ziel ist es, faires und respektvolles Verhalten im Sinne der Werte des Rugbysports zusätzlich zu fördern.

Sofern die Nachfrage der Vereine sowie der Saisonkalender dies zulassen, kann der RBW die Serie in den Folgejahren um weitere Turniereditionen sowie nationale und internationale Einladungsturniere erweitern. Ziel ist der schrittweise Aufbau einer nachhaltigen und leistungsorientierten 7er-Wettbewerbsstruktur im Nachwuchsbereich.

U14 Kleinformats (Entwicklungs- und Turnierspielbetrieb)

Zielsetzung

Der Kleinformats-Spielbetrieb bildet die entwicklungsorientierte Wettbewerbssäule innerhalb des U14-Spielbetriebs des Rugby-Verbands Baden-Württemberg (RBW). Ziel ist es, Vereinen mit kleineren oder sich im Aufbau befindlichen Kaderstrukturen einen regelmäßigen, attraktiven und möglichst niedrigschwelligen Spielbetrieb anzubieten.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht die sportliche Platzierung oder Meisterschaft, sondern die größtmögliche Spielbeteiligung aller Spielerinnen und Spieler sowie deren individuelle Entwicklung.

Der Kleinformats-Spielbetrieb versteht sich als Brücke zwischen dem U12-Spielbetrieb und dem Großformat der U14. Er ermöglicht den schrittweisen Übergang auf größere Spielfelder, höhere Spielgeschwindigkeiten und komplexere Spielsituationen, ohne die strukturellen Anforderungen des Großformats vorauszusetzen.



Spielform

Der Kleinformat-Spielbetrieb wird nach den jeweils gültigen Regelwerken von Rugby Deutschland sowie den ergänzenden Bestimmungen des Rugby-Verbands Baden-Württemberg durchgeführt.

Es gelten insbesondere folgende Rahmenbedingungen:

- Spiel auf einem halben Großfeld: 40 x 60 Meter (L x B) ohne Malfeld
- Ballgröße 4
- Ein Spiel dauert nicht länger als 30 Minuten (aufgeteilt in zwei Halbzeiten, jeweils nicht länger als 15 Minuten).*
- Mannschaftsstärken entsprechend den jeweils gültigen RBW-Bestimmungen für das U14-Kleinformat: 8 v 8, bei Bedarf Anpassung an kleinere Mannschaftsstärken.
- Rollende Wechsel gemäß den Jugendregelungen
- Mund- bzw. Zahnschutz ist verpflichtend.

Die detaillierten Spielfeldgrößen, Mannschaftsstärken sowie Spielregeln ergeben sich aus dem jeweils gültigen RBW-Regelwerk.

*Spieldauer kann wegen der Umsetzung im Turnierplan auch deutlich kürzer und ggf. ohne Halbzeit sein. Aktive Gesamtspielzeit pro Spieler sollte 45 Minuten nicht überschreiten. In der Turnierplanung für dieses kleine Format (max. 8 v 8) sind 75 min (130 min an zwei aufeinanderfolgenden Tagen) Spielzeit pro Team absolutes Maximum.

Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme am Kleinformat-Spielbetrieb sind zugelassen:

- Vereinsmannschaften,
- Spielgemeinschaften,
- Entwicklungsmannschaften,
- sowie Mannschaften mit genehmigten Gastspielern.

Die Teilnahme steht grundsätzlich allen Vereinen offen.

Flexible Mannschaftsmodelle

Der Kleinformat-Spielbetrieb verfolgt ausdrücklich das Ziel, möglichst vielen Kindern regelmäßige Spielpraxis zu ermöglichen.

Aus diesem Grund werden folgende Modelle ausdrücklich unterstützt:

- Spielgemeinschaften mehrerer Vereine,
- Poolspieler,
- reduzierte Mannschaftsstärken,
- kurzfristige Ergänzungen von Mannschaften nach Abstimmung mit der Staffelleitung.



Die Staffelleitung kann im Einzelfall weitere flexible Lösungen zulassen, sofern diese der Durchführung des Spielbetriebs sowie der Entwicklung der Spieler dienen.

Der Grundsatz lautet:

Jedes Kind soll spielen können.

Wettbewerbsstruktur

Der Kleinformal-Spielbetrieb wird als Turnierserie durchgeführt.

Für die Saison 2026/2027 sind sechs Turniertage vorgesehen, bzw. bei Anbindung an die Juniorcup Serie die entsprechende Anzahl von Turniertagen. Diese verteilen sich grundsätzlich auf zwei Saisonabschnitte:

- Herbstphase: September, Oktober und November
- Frühjahrsphase: März, April und Mai

Jeder Turniertag wird zentral von einem ausrichtenden Verein organisiert. Ziel ist es, mehreren Mannschaften an einem Veranstaltungstag mehrere Spiele auf vergleichbarem Leistungsniveau zu ermöglichen.

Der ausrichtende Verein übernimmt grundsätzlich die Organisation des Spieltags und stellt insbesondere:

- die Spielfelder,
- die Infrastruktur,
- sowie die Schiedsrichter oder Spielleiter.

Der RBW unterstützt die Durchführung organisatorisch und koordiniert den Spielbetrieb über die Staffelleitung.

Einbindung bestehender Turnierformate

Zur effizienten Nutzung vorhandener Infrastruktur und organisatorischer Ressourcen behält sich der RBW vor, einzelne Turniertage im Rahmen bestehender Veranstaltungsformate durchzuführen.

Hierzu können insbesondere Veranstaltungen des Junior Cup oder vergleichbare Nachwuchsturniere genutzt werden.

Durch die gemeinsame Durchführung können vorhandene Spielfelder, Schiedsrichter, Helferstrukturen und organisatorische Abläufe gemeinsam genutzt werden. Gleichzeitig erhalten die Spieler zusätzliche Begegnungen mit Mannschaften aus anderen Regionen.

Die Entscheidung über eine entsprechende Einbindung trifft die Staffelleitung unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen.



Wertung

Der Kleinformat-Spielbetrieb verfolgt in erster Linie entwicklungsorientierte Ziele. Turnierergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Zuständigkeit

Für die Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung des Kleinformat-Spielbetriebs ist die vom Rugby-Verband Baden-Württemberg benannte Staffelleitung verantwortlich.

Nicht geregelte Sachverhalte entscheidet die Staffelleitung in Abstimmung mit dem RBW-Jugendausschuss.